

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2014

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

<i>in Mio €</i>	Q1 – 2014	Q1 – 2013
Umsatzerlöse	2.613,9	2.660,4
Lizenz- und Provisionserlöse	51,0	100,1
Gesamterlöse	2.664,8	2.760,5
Herstellungskosten	–736,5	–724,0
Bruttoergebnis	1.928,3	2.036,5
Marketing- und Vertriebskosten	–549,5	–568,3
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	–136,4	–136,3
Verwaltungskosten	–132,3	–132,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–66,8	–184,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	–378,9	–406,2
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	–196,1	–209,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	468,3	399,4
Finanzergebnis	–34,7	–58,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	433,6	340,7
Ertragsteuern	–106,1	–71,7
Ergebnis nach Steuern	327,4	269,0
davon den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	325,2	266,0
davon nicht beherrschende Anteile	2,2	3,0
Ergebnis je Aktie (in €)		
unverwässert	1,50	1,22
verwässert	1,50	1,22

Konzerngesamtergebnisrechnung

<i>in Mio €</i>	Q1 – 2014	Q1 – 2013
Ergebnis nach Steuern	327,4	269,0
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Neubewertung von Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Veränderung der Neubewertung	-164,7	-87,8
Latente Steuereffekte	30,2	14,7
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	-134,5	-73,1
	-134,5	-73,1
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Anpassung an Marktwerte	-0,6	0,7
Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	1,7	-
Latente Steuereffekte	-0,2	-0,4
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	0,9	0,3
Derivative Finanzinstrumente		
Anpassung an Marktwerte	-23,0	-21,4
Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-14,0	-3,1
Umgliederung in Vermögenswerte	-	-
Latente Steuereffekte	8,8	7,5
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	-28,2	-17,0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
Erfolgsneutrale Veränderung	10,6	21,0
Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	10,6	21,0
	-16,7	4,3
Sonstiges Ergebnis	-151,2	-68,8
Gesamtergebnis	176,2	200,2
davon den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	171,1	195,4
davon nicht beherrschende Anteile	5,1	4,8

Konzernbilanz

<i>in Mio €</i>	31. März 2014	31. Dezember 2013
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.495,4	980,8
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.240,9	2.410,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.044,1	2.021,4
Vorräte	1.511,7	1.474,2
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	352,3	360,7
Ertragsteuererstattungsansprüche	89,1	109,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	5,4	27,1
	7.738,9	7.384,5
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	9.688,2	9.867,2
Sachanlagen	2.612,2	2.647,2
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	79,7	77,8
Übrige langfristige Vermögenswerte	92,0	105,5
Latente Steueransprüche	797,7	736,4
	13.269,8	13.434,1
Vermögenswerte	21.008,6	20.818,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzschulden	1.812,3	440,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.331,3	1.364,1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.093,3	1.134,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	451,7	465,1
Kurzfristige Rückstellungen	424,8	494,7
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	–	–
	5.113,3	3.898,8
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzschulden	1.917,3	3.257,5
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9,4	5,6
Langfristige Rückstellungen	1.019,3	1.011,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.083,7	910,9
Latente Steuerschulden	622,8	665,5
	4.652,5	5.850,6
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	565,2	565,2
Rücklagen	9.532,1	9.341,1
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	1.094,1	1.113,7
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	11.191,4	11.020,0
Nicht beherrschende Anteile	51,4	49,2
	11.242,8	11.069,2
Schulden und Eigenkapital	21.008,6	20.818,6

Konzernkapitalflussrechnung

<i>in Mio €</i>	Q1 – 2014	Q1 – 2013
Ergebnis nach Steuern	327,4	269,0
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	301,9	354,4
Veränderungen der Vorräte	-38,0	-21,0
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-20,4	-134,2
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-46,2	-39,5
Veränderungen der Rückstellungen	-47,0	22,7
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-74,3	71,9
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-0,3	-4,4
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	5,5	-3,1
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	408,7	515,7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-7,9	-28,9
Investitionen in Sachanlagen	-57,4	-37,5
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen ¹	0,8	5,0
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte ¹	-165,7	-318,0
Akquisitionen ¹	-	-15,1
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen ¹	1.329,8	70,1
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	1.099,7	-324,3
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-2,6	-1,9
Tilgung von Finanzschulden gegenüber E. Merck KG ¹	-11,0	-46,2
Veränderungen der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	20,7	-58,6
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	7,1	-106,7
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.515,5	84,7
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	-0,9	-0,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 1. 1.	980,8	729,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 31. 3.	2.495,4	814,0
Zuzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 31. 3. (Konzernbilanz)	2.495,4	814,0

¹ Darstellung wurde gegenüber dem Vorjahr angepasst.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio €	Gesellschaftskapital			Gewinnrücklagen		Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse					
	Komple- mentär- kapital Merck KGaA	Gezeich- netes Kapital Merck KGaA	Kapital- rücklage Merck KGaA	Gewinn- rückla- gen/ Bilanzge- winn	Neube- wertung leistungs- orientier- ter Ver- sorgungs- pläne	Zur Ver- äußerung verfügbare finanzielle Vermö- genswerte	Derivative Finan- zinstru- mente	Unter- scheidungs- betrag aus der Währungs- umrech- nung	Eigenkapital der Anteils- eigner der Merck KGaA	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
Stand 1.1.2013	397,2	168,0	3.813,7	5.383,9	-645,3	1,2	-29,5	1.272,2	10.361,4	53,4	10.414,8
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	266,0	-	-	-	-	266,0	3,0	269,0
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	-	-	-73,1	0,3	-17,0	19,2	-70,6	1,8	-68,8
Gesamtergebnis	-	-	-	266,0	-73,1	0,3	-17,0	19,2	195,4	4,8	200,2
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1,9	-1,9
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagenveränderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	2,1	-	-	-	-	2,1	-2,1	-
Veränderung Konsolidierungs- kreis / Sonstiges	-	-	-	0,2	-	-	-	-	0,2	-0,2	-
Stand 31.3.2013¹	397,2	168,0	3.813,7	5.652,1	-718,4	1,5	-46,5	1.291,4	10.559,0	54,0	10.613,0
Stand 1.1.2014	397,2	168,0	3.813,7	6.090,1	-562,7	1,0	44,2	1.068,5	11.020,0	49,2	11.069,2
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	325,2	-	-	-	-	325,2	2,2	327,4
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	-	-	-134,5	0,9	-28,2	7,7	-154,1	2,9	-151,2
Gesamtergebnis	-	-	-	325,2	-134,5	0,9	-28,2	7,7	171,1	5,1	176,2
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-2,6	-2,6
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagenveränderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	0,3	-	-	-	-	0,3	-0,3	-
Veränderung Konsolidierungs- kreis / Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31.3.2014	397,2	168,0	3.813,7	6.415,6	-697,2	1,9	16,0	1.076,2	11.191,4	51,4	11.242,8

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2014

Der vorliegende Konzernabschluss ist auf die das operative Geschäft der Merck-Gruppe führende Merck KGaA, Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt, als Obergesellschaft aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss der Merck-Gruppe zum 31. März 2014 entspricht den Vorschriften des IAS 34. Er wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) und gemäß § 37x Absatz 3 WpHG erstellt. In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gewählt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen Ausweisänderung – gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wurden zwei Produktgruppen, Neurobion® (ein Vitamin-B-basiertes Analgetikum) und Floratil® (ein probiotisches Mittel gegen Diarrhö), von der Sparte Merck Serono auf die Sparte Consumer Health übertragen. Eine ausführliche Darstellung der damit verbundenen Ausweisänderungen in der Segmentberichterstattung findet sich in den Erläuterungen zum „Segmentbericht“.

Die Erläuterungen im Anhang zum Konzernabschluss 2013 der Merck-Gruppe, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, gelten entsprechend.

Als Ertragsteuern werden die in den einzelnen Ländern erhobenen Steuern auf den steuerpflichtigen Gewinn sowie die ergebniswirksamen Veränderungen der latenten Steuerpositionen ausgewiesen. Die Ertragsteuern im Zwischenabschluss werden auf Basis der Ergebnisse der einbezogenen Gesellschaften und des jeweils gültigen Steuersatzes als bestmögliche Schätzung ermittelt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfordert es, dass in einem bestimmten Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden müssen. Die Annahmen und Schätzungen basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand und den verfügbaren Daten zum Abschlussstichtag.

Folgende Regelungen gelten ab dem Geschäftsjahr 2014 verbindlich:

- IFRS 10 „Konzernabschlüsse“
- IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“
- IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“
- Änderungen des IAS 27 „Einzelabschlüsse“
- Änderung des IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“
- Änderung des IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“
- Änderung des IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“
- Änderung des IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“
- Änderungen des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“
- Änderung des IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“
- Änderungen des IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“

Die neuen Regelungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Die geänderte Fassung des IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ wurde von Merck bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 vorzeitig angewendet.

→ Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss

Konsolidierungskreis

Zum 31. März 2014 waren 192 (31. Dezember 2013: 191) Gesellschaften vollkonsolidiert. Weder eine anteilige Konsolidierung noch eine Einbeziehung nach der Equity-Methode fanden zum Bilanzstichtag statt. Seit Jahresbeginn 2014 erfolgte eine Verschmelzung. Zwei neu gegründete Gesellschaften wurden erstmals in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Erlangung der Beherrschung über die AZ Electronic Materials S.A. nach dem Bilanzstichtag

Merck hatte am 20. Dezember 2013 ein Angebot veröffentlicht, das gesamte Aktienkapital der AZ Electronic Materials S.A., Luxemburg (AZ), in bar übernehmen zu wollen. Der erfolgreiche Abschluss der Transaktion stand zuletzt unter dem Vorbehalt kartellrechtlicher Freigabe sowie des Erreichens einer Mindestannahmeschwelle von 95 % des Aktienkapitals. Am 30. April 2014 wurde Merck die letzte noch ausstehende kartellrechtliche Freigabe erteilt; zugleich wurde die Mindestannahmeschwelle auf 75 % des Aktienkapitals gesenkt. Bis zum 2. Mai 2014 wurden Merck insgesamt 81,3 % des Aktienkapitals der AZ angedient. An diesem Tag erklärte Merck das Angebot ohne Einschränkungen für vorbehaltlos und der Aktienwerb wurde wirksam, sodass dieser Tag als Zeitpunkt des Kontrollerwerbs über die AZ anzusehen ist. Der Kaufpreis der erworbenen Anteile belief sich auf 1,25 Mrd Britische Pfund und wird vollumfänglich in bar erbracht. Bis zum 8. Mai 2014 erhöhte sich der Anteilsbesitz von Merck an AZ auf insgesamt 97,9 %.

Bei AZ handelt es sich um ein Unternehmen der Spezialchemikalienindustrie, das im Geschäftsjahr 2013 Umsatzerlöse von 730,3 Mio US-Dollar (2012: 793,9 Mio US-Dollar) und ein Konzernergebnis von 57,3 Mio US-Dollar (2012: 83,3 Mio US-Dollar) erwirtschaftete. Rund 67,5 % des Umsatzes entfielen auf den Geschäftsbereich IC-Materialien, der Prozesschemikalien zur Herstellung von integrierten Schaltkreisen (IC) anbietet. Auf den zweiten Geschäftsbereich Optonics entfielen im Geschäftsjahr 2013 rund 32,5 % der Umsatzerlöse. Zu seinem Portfolio gehören Photolacke für die Herstellung von Flachbildschirmen sowie auf Siliziumchemie basierende Produkte für die Optoelektronik. AZ beschäftigte Ende 2013 insgesamt 1.131 Mitarbeiter.

AZ wird in die Sparte Performance Materials integriert werden. Ziel der Akquisition ist es, das Materialien- und Spezialchemiegeschäft von Merck durch den Zusammenschluss mit einem weltweit führenden Anbieter von Hightech-Materialien für die Elektronikindustrie weiter auszubauen. Da Merck aufgrund rechtlicher Vorschriften nicht vor dem Tag der Kontrollerlangung Zugang zu Informationen erlangen konnte, die zur Durchführung einer Kaufpreisallokation erforderlich sind, ist eine Offenlegung weiterer Angaben – wie etwa zu den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und Schulden – zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses nicht durchführbar.

Veräußerung des Geschäftsfelds Discovery and Development Solutions

Mit Wirkung zum 31. März 2014 wurde das Geschäftsfeld Discovery and Development Solutions der Sparte Merck Millipore an Eurofins Scientific S.A., Luxemburg, veräußert. Die abgehenden Vermögenswerte wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 als Veräußerungsgruppe ausgewiesen und beinhalteten Sachanlagen, Vorräte sowie den dem Geschäftsfeld zurechenbaren Geschäfts- oder Firmenwert. Der Verkaufspreis belief sich auf 22,6 Mio €.

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Segmentbericht

Informationen nach Sparten

in Mio €	Merck Serono ³		Consumer Health ³	
	Q1 – 2014	Q1 – 2013	Q1 – 2014	Q1 – 2013
Umsatzerlöse	1.374,9	1.388,8	180,2	181,7
Lizenz- und Provisionserlöse	46,2	93,3	0,3	0,1
Gesamterlöse	1.421,1	1.482,1	180,5	181,8
Bruttoergebnis	1.166,8	1.251,9	120,9	124,9
Marketing- und Vertriebskosten	-279,8	-294,8	-68,1	-69,1
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	-131,7	-131,5	0,3	-0,7
Verwaltungskosten	-52,2	-50,2	-6,3	-5,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-26,3	-127,7	-4,6	-6,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-298,3	-322,5	-4,8	-5,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	235,8	170,2	36,7	36,8
Abschreibungen	190,9	209,8	2,4	2,8
Wertminderungen	1,3	28,3	-	-
Wertaufholungen	-	-	-	-0,1
EBITDA	428,0	408,3	39,1	39,4
Sondereinflüsse	10,1	29,4	2,2	-0,1
EBITDA vor Sondereinflüssen (Segmentergebnis)	438,0	437,7	41,3	39,3
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in % der Umsatzerlöse)	31,9	31,5	22,9	21,6
Betriebsvermögen (netto) ¹	6.670,8	6.890,7	346,1	335,5
Segmentverbindlichkeiten ¹	-1.368,9	-1.358,0	-96,0	-74,5
Investitionen in Sachanlagen ²	24,8	17,1	1,7	0,6
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ²	2,3	25,0	1,5	-
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit ²	446,3	332,8	30,9	22,4
Business Free Cash Flow	480,0	340,0	16,2	20,8

¹ Werte im Berichtsjahr zum 31. März 2014, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2013.

² Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

³ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe nachfolgende Erläuterungen.

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Segmentbericht

Informationen nach Sparten

in Mio €	Performance Materials		Merck Millipore	
	Q1 – 2014	Q1 – 2013	Q1 – 2014	Q1 – 2013
Umsatzerlöse	402,2	421,3	656,5	668,7
Lizenz- und Provisionserlöse	0,5	0,8	3,9	5,8
Gesamterlöse	402,7	422,1	660,4	674,5
Bruttoergebnis	246,0	265,8	395,7	394,9
Marketing- und Vertriebskosten	-32,6	-35,5	-168,6	-169,5
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	-0,7	-0,4	-4,1	-3,7
Verwaltungskosten	-7,7	-7,0	-28,6	-26,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-12,6	-10,5	-19,8	-30,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-37,0	-36,4	-38,4	-41,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	151,7	172,5	87,0	72,3
Abschreibungen	27,2	30,7	76,6	79,1
Wertminderungen	-	0,1	0,1	0,1
Wertaufholungen	-0,1	-	-	-
EBITDA	178,8	203,3	163,7	151,5
Sondereinflüsse	7,6	4,1	5,9	10,4
EBITDA vor Sondereinflüssen (Segmentergebnis)	186,4	207,4	169,7	161,9
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in % der Umsatzerlöse)	46,3	49,2	25,8	24,2
Betriebsvermögen (netto) ¹	1.034,3	1.044,7	6.017,1	5.987,1
Segmentverbindlichkeiten ¹	-160,4	-155,9	-425,3	-391,9
Investitionen in Sachanlagen ²	11,3	9,2	18,6	9,3
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ²	0,7	0,8	1,3	1,3
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit ²	167,9	203,7	99,7	106,9
Business Free Cash Flow	165,5	199,0	54,4	81,1

¹ Werte im Berichtsjahr zum 31. März 2014, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2013.

² Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Segmentbericht

Informationen nach Sparten

in Mio €	Konzernkosten und Sonstiges		Konzern	
	Q1 – 2014	Q1 – 2013	Q1 – 2014	Q1 – 2013
Umsatzerlöse	–	–	2.613,9	2.660,4
Lizenz- und Provisionserlöse	–	–	51,0	100,1
Gesamterlöse	–	–	2.664,8	2.760,5
Bruttoergebnis	–1,1	–1,0	1.928,3	2.036,5
Marketing- und Vertriebskosten	–0,5	0,6	–549,5	–568,3
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	–	–	–136,4	–136,3
Verwaltungskosten	–37,5	–42,9	–132,3	–132,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–3,4	–8,8	–66,8	–184,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	–0,4	–0,3	–378,9	–406,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	–42,9	–52,4	468,3	399,4
Abschreibungen	3,5	3,6	300,6	325,9
Wertminderungen	–	0,1	1,4	28,6
Wertaufholungen	–	–	–0,1	–0,1
EBITDA	–39,4	–48,7	770,2	753,8
Sondereinflüsse	11,1	3,4	36,8	47,3
EBITDA vor Sondereinflüssen (Segmentergebnis)	–28,3	–45,3	807,1	801,1
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in % der Umsatzerlöse)	–	–	30,9	30,1
Betriebsvermögen (netto) ¹	77,3	36,0	14.145,5	14.294,0
Segmentverbindlichkeiten ¹	–48,9	–64,8	–2.099,5	–2.045,1
Investitionen in Sachanlagen ²	1,0	1,3	57,4	37,5
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ²	2,1	1,8	7,9	28,9
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit ²	–336,0	–150,0	408,7	515,7
Business Free Cash Flow	–31,9	–48,1	684,1	592,9

¹ Werte im Berichtsjahr zum 31. März 2014, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2013.

² Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Die Segmentierung erfolgt in Übereinstimmung mit der internen Organisations- und Berichtsstruktur der Merck-Gruppe. Die Tätigkeitsfelder der einzelnen Sparten sind ausführlich in den Kapiteln zu den Sparten im Zwischenlagebericht beschrieben.

Die Spalte „Konzernkosten und Sonstiges“ beinhaltet Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge, die den berichtspflichtigen Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, und dient der Überleitung auf den Konzern. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die zentralen Konzernfunktionen. Aus dem Finanzergebnis sowie aus den Ertragsteuern resultierende Cash Flows werden ebenfalls unter „Konzernkosten und Sonstiges“ ausgewiesen.

Maßstab für den Erfolg eines Segments sind neben den Umsatzerlösen vor allem das EBITDA vor Sondereinflüssen (Segmentergebnis) und der Business Free Cash Flow. Das EBITDA vor Sondereinflüssen und der Business Free Cash Flow sind Kennzahlen, welche nach den International Financial Reporting Standards nicht definiert sind. Sie stellen jedoch wichtige Steuerungsgrößen für die Merck-Gruppe dar. Um ein besseres Verständnis des operativen Geschäfts zu vermitteln, werden beim EBITDA vor Sondereinflüssen Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie die im Folgenden abgebildeten Sondereinflüsse, welche klar definierte Einmalaufwendungen und –erträge darstellen, nicht berücksichtigt. Der Business Free Cash Flow wird unter anderem zur Vereinbarung interner Zielvorgaben und zur Bemessung individueller Boni verwendet.

Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze werden marktorientiert festgelegt. Zwischen den Segmenten bestanden keine wesentlichen Innenbeziehungen.

Im Folgenden ist die Überleitung der Segmentergebnisse aller operativen Geschäfte auf das Ergebnis vor Ertragsteuern der Merck-Gruppe dargestellt.

<i>in Mio €</i>	<i>Q1 – 2014</i>	<i>Q1 – 2013</i>
Summe EBITDA vor Sondereinflüssen der operativen Geschäfte	835,4	846,4
Konzernkosten und Sonstiges	–28,3	–45,3
EBITDA vor Sondereinflüssen Merck-Gruppe	807,1	801,1
Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen	–301,9	–354,4
Sondereinflüsse	–36,8	–47,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	468,3	399,4
Finanzergebnis	–34,7	–58,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	433,6	340,7

Der Business Free Cash Flow ermittelte sich folgendermaßen:

<i>in Mio €</i>	<i>Q1 – 2014</i>	<i>Q1 – 2013</i>
EBITDA vor Sondereinflüssen	807,1	801,1
Abzüglich Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	–62,8	–42,6
Veränderungen der Vorräte gemäß Bilanzausweis	–37,4	–25,5
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gemäß Bilanzausweis	–22,7	–140,2
Business Free Cash Flow	684,1	592,9

→ Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss

Die Sondereinflüsse, die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen ausgewiesen wurden, setzten sich folgendermaßen zusammen:

in Mio €	Q1 – 2014	Q1 – 2013
Restrukturierungsaufwendungen	–15,1	–41,8
Integrationskosten / IT-Kosten	–14,4	–5,8
Gewinne / Verluste aus abgegangenen Geschäften	–4,1	–1,7
Akquisitionskosten	–1,0	–
Sonstige Sondereinflüsse	–2,3	2,0
Sondereinflüsse ohne Wertminderungen / Wertaufholungen	–36,8	–47,3
Wertminderungen	–1,3	–26,6
Wertaufholungen	–	–
Sondereinflüsse (Gesamt)	–38,1	–73,9

Die Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 15,1 Mio € (Q1 2013: 41,8 Mio €) standen in direktem Zusammenhang mit dem Transformations- und Wachstumsprogramm „Fit für 2018“. Die Wertminderungen entfielen in Höhe von 1,2 Mio € (Q1 2013: 26,6 Mio €) ebenfalls auf das Programm, sodass sich mit den Restrukturierungsaufwendungen insgesamt Aufwendungen in Höhe von 16,3 Mio € (Q1 2013: 68,4 Mio €) im Zusammenhang mit „Fit für 2018“ ergaben.

Für das im Segmentbericht dargestellte Betriebsvermögen galt folgende Überleitung auf das Gesamtvermögen der Merck-Gruppe:

in Mio €	31. März 2014	31. Dezember 2013
Vermögenswerte	21.008,6	20.818,6
Monetäre Aktiva (Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente, kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, Ausleihungen, Wertpapiere)	–3.860,8	–3.539,3
Nicht operative Forderungen, Ertragsteuererstattungs- ansprüche, latente Steuern und Vermögenswerte aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	–897,4	–913,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–5,4	–27,1
Betriebsvermögen (brutto)	16.245,0	16.339,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–1.331,3	–1.364,1
Sonstige operative Verbindlichkeiten	–768,2	–681,0
Segmentverbindlichkeiten	–2.099,5	–2.045,1
Betriebsvermögen (netto)	14.145,5	14.294,0

Im Folgenden sind die Anpassungen der Vorjahreswerte der Sparten Merck Serono und Consumer Health aufgrund der mit Wirkung zum 1. Januar 2014 erfolgten Übertragung der zwei Produktgruppen Neurobion® (ein Vitamin-B-basiertes Analgetikum) und Floratil® (ein probiotisches Antidiarrhoika) von der Sparte Merck Serono auf die Sparte Consumer Health dargestellt.

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

in Mio €	Merck Serono		
	Q1 – 2013 berichtet	Anpassung	Q1 – 2013 angepasst
Umsatzerlöse	1.454,3	–65,5	1.388,8
Lizenz- und Provisionserlöse	93,3	–	93,3
Gesamterlöse	1.547,6	–65,5	1.482,1
Bruttoergebnis	1.298,8	–46,9	1.251,9
Marketing- und Vertriebskosten	–312,5	17,7	–294,8
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	–131,7	0,2	–131,5
Verwaltungskosten	–51,9	1,7	–50,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–128,3	0,6	–127,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	–324,1	1,7	–322,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	195,2	–25,0	170,2
Abschreibungen	209,8	–	209,8
Wertminderungen	28,3	–	28,3
Wertaufholungen	–	–	–
EBITDA	433,3	–25,0	408,3
Sondereinflüsse	29,4	–	29,4
EBITDA vor Sondereinflüssen (Segmentergebnis)	462,7	–25,0	437,7
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in % der Umsatzerlöse)	31,8		31,5
Betriebsvermögen (netto) ¹	6.968,0	–77,3	6.890,7
Segmentverbindlichkeiten ¹	–1.358,0	–	–1.358,0
Investitionen in Sachanlagen ²	17,1	–	17,1
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ²	25,0	–	25,0
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit ²	349,0	–16,3	332,8
Business Free Cash Flow	354,1	–14,1	340,0

¹ Werte zum 31. Dezember 2013.

² Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

in Mio €	Consumer Health		
	Q1 – 2013 berichtet	Anpassung	Q1 – 2013 angepasst
Umsatzerlöse	116,1	65,5	181,7
Lizenz- und Provisionserlöse	0,1	–	0,1
Gesamterlöse	116,3	65,5	181,8
Bruttoergebnis	78,0	46,9	124,9
Marketing- und Vertriebskosten	–51,4	–17,7	–69,1
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	–0,5	–0,2	–0,7
Verwaltungskosten	–4,1	–1,7	–5,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–5,6	–0,6	–6,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	–4,1	–1,7	–5,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	11,8	25,0	36,8
Abschreibungen	2,8	–	2,8
Wertminderungen	–	–	–
Wertaufholungen	–0,1	–	–0,1
EBITDA	14,4	25,0	39,4
Sondereinflüsse	–0,1	–	–0,1
EBITDA vor Sondereinflüssen (Segmentergebnis)	14,3	25,0	39,3
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in % der Umsatzerlöse)	12,3		21,6
Betriebsvermögen (netto) ¹	258,2	77,3	335,5
Segmentverbindlichkeiten ¹	–74,5	–	–74,5
Investitionen in Sachanlagen ²	0,6	–	0,6
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ²	–	–	–
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit ²	6,1	16,3	22,4
Business Free Cash Flow	6,7	14,1	20,8

¹ Werte zum 31. Dezember 2013.

² Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

→ Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem den Anteilseignern der Merck KGaA zustehenden Ergebnis nach Steuern dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der theoretisch ausstehenden Aktien. Die theoretische Aktienzahl berücksichtigt, dass das Komplementärkapital nicht in Aktien verbrieft ist. Entsprechend der Unterteilung des Grundkapitals in Höhe von 168,0 Mio € in 64.621.126 Aktien errechnete sich eine theoretische Aktienzahl von 152.767.813 Stück für das Komplementärkapital in Höhe von 397,2 Mio €. Insgesamt ergaben sich somit 565,2 Mio € beziehungsweise 217.388.939 Stück theoretisch ausstehende Aktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienzahl im ersten Quartal 2014 belief sich ebenfalls auf 217.388.939 Stück.

Zum Stichtag 31. März 2014 existierten keine potenziell verwässernd wirkenden Aktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entsprach dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Angaben zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Zum Abschlussstichtag wurden bei Merck als „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ (available for sale financial assets) klassifizierte Vermögenswerte und derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung und Reduzierung von Risiken aus Zins- und Währungspositionen eingesetzt.

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzinstrumente:

in Mio €	Nominalvolumen		Marktwert	
	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen	3.372,5	4.073,5	36,7	82,2
Zinsabsicherung	650,0	650,0	-58,4	-39,9
Währungsabsicherung	2.722,5	3.423,5	95,1	122,1
Bilanzielle Absicherung des beizulegenden Zeitwerts	-	-	-	-
Zinsabsicherung	-	-	-	-
Währungsabsicherung	-	-	-	-
Ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	1.266,7	2.042,5	0,8	5,3
Zinsabsicherung	-	-	-	-
Währungsabsicherung	1.266,7	2.042,5	0,8	5,3
	4.639,2	6.116,0	37,5	87,5

Für die Sicherungsgeschäfte (Nominalvolumen) bestanden zum Bilanzstichtag folgende Restlaufzeiten:

in Mio €	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt 31.3.2014	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt 31.12.2013
Devisentermingeschäfte	3.075,0	527,7	3.602,7	3.763,2	1.244,9	5.008,1
Devisenoptionen	269,5	117,0	386,5	297,2	160,7	457,9
Zinsswaps	-	650,0	650,0	-	650,0	650,0
	3.344,5	1.294,7	4.639,2	4.060,4	2.055,6	6.116,0

Die zur Reduktion des Währungskursrisikos eingegangenen Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen dienten im Wesentlichen der Absicherung von konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährung sowie der Absicherung künftiger Zahlungsströme.

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzpositionen auf die nach IFRS 7 zu bildenden Klassen von Finanzinstrumenten und gibt Informationen zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert:

in Mio €	Folgebewertung nach IAS 39					Nicht finanzielle Posten	Beizulegender Zeitwert 31.3.2014
	Buchwert 31.3.2014	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert	Wertansatz nach IAS 17		
Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.495,4	2.495,4	–	–	–	–	2.495,4
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.240,9	20,5	–	1.220,4	–	–	
Zu Handelszwecken gehalten (nicht derivativ)	–	–	–	–	–	–	
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	6,4	–	–	6,4	–	–	6,4
Bis zur Endfälligkeit zu halten	20,5	20,5	–	–	–	–	20,5
Kredite und Forderungen	–	–	–	–	–	–	–
Zur Veräußerung verfügbar	1.206,9	–	–	1.206,9	–	–	1.206,9
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	7,1	–	–	7,1	–	–	7,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.044,1	2.044,1	–	–	–	–	
Kredite und Forderungen	2.044,1	2.044,1	–	–	–	–	2.044,1
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	444,3	87,8	–	101,7	–	254,8	
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	0,7	–	–	0,7	–	–	0,7
Kredite und Forderungen	87,8	87,8	–	–	–	–	65,2
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	101,0	–	–	101,0	–	–	101,0
Nicht-finanzielle Posten	254,8	–	–	–	–	254,8	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	79,7	15,4	54,7	9,6	–	–	
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	–	–	–	–	–	–	–
Bis zur Endfälligkeit zu halten	–	–	–	–	–	–	–
Kredite und Forderungen	15,4	15,4	–	–	–	–	15,4
Zur Veräußerung verfügbar	60,0	–	54,7	5,3	–	–	60,0
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	4,3	–	–	4,3	–	–	4,3
Schulden							
Kurz- und langfristige Finanzschulden	3.729,6	3.643,0	–	79,6	7,0	–	
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	5,9	–	–	5,9	–	–	5,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.643,0	3.643,0	–	–	–	–	3.952,6
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	73,7	–	–	73,7	–	–	73,7
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	7,0	–	–	–	7,0	–	7,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.331,3	1.331,3	–	–	–	–	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.331,3	1.331,3	–	–	–	–	1.331,3
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1.102,7	462,2	–	2,4	–	638,1	
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	0,5	–	–	0,5	–	–	0,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	462,2	462,2	–	–	–	–	547,8
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	1,9	–	–	1,9	–	–	1,9
Nicht-finanzielle Posten	638,1	–	–	–	–	638,1	

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

in Mio €	Folgebewertung nach IAS 39					Nicht finanzielle Posten	Beizulegender Zeitwert 31.12.2013
	Buchwert 31.12.2013	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Anschaf- fungs- kosten	Beizulegender Zeitwert	Wertansatz nach IAS 17		
Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	980,8	980,8	–	–	–	–	980,8
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.410,5	80,7	–	2.329,8	–	–	
Zu Handelszwecken gehalten (nicht derivativ)	–	–	–	–	–	–	–
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	6,8	–	–	6,8	–	–	6,8
Bis zur Endfälligkeit zu halten	53,4	53,4	–	–	–	–	53,4
Kredite und Forderungen	27,3	27,3	–	–	–	–	27,3
Zur Veräußerung verfügbar	2.312,1	–	–	2.312,1	–	–	2.312,1
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	10,9	–	–	10,9	–	–	10,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.021,4	2.021,4	–	–	–	–	
Kredite und Forderungen	2.021,4	2.021,4	–	–	–	–	2.021,4
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	466,2	115,4	–	126,6	–	224,2	
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	2,9	–	–	2,9	–	–	2,9
Kredite und Forderungen	115,4	115,4	–	–	–	–	115,4
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	123,7	–	–	123,7	–	–	123,7
Nicht-finanzielle Posten	224,2	–	–	–	–	224,2	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	77,8	15,8	52,3	9,7	–	–	
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	–	–	–	–	–	–	–
Bis zur Endfälligkeit zu halten	–	–	–	–	–	–	–
Kredite und Forderungen	15,8	15,8	–	–	–	–	15,8
Zur Veräußerung verfügbar	57,3	–	52,3	5,0	–	–	57,3
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	4,7	–	–	4,7	–	–	4,7
Schulden							
Kurz- und langfristige Finanzschulden	3.697,9	3.630,8	–	59,4	7,7	–	
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	4,0	–	–	4,0	–	–	4,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.630,8	3.630,8	–	–	–	–	3.916,6
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	55,4	–	–	55,4	–	–	55,4
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	7,7	–	–	–	7,7	–	7,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.364,1	1.364,1	–	–	–	–	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.364,1	1.364,1	–	–	–	–	1.364,1
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1.140,1	581,1	–	2,1	–	556,9	
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	0,4	–	–	0,4	–	–	0,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	581,1	581,1	–	–	–	–	581,1
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	1,7	–	–	1,7	–	–	1,7
Nicht-finanzielle Posten	556,9	–	–	–	–	556,9	

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Der beizulegende Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden basiert auf offiziellen Kursen und quotierten Marktwerten zum Bilanzstichtag (Vermögenswerte und Schulden des Levels 1) sowie finanzmathematischen Berechnungsmodellen mit zum Bilanzstichtag am Markt beobachtbaren Inputfaktoren (Vermögenswerte und Schulden des Levels 2). Vermögenswerte des Levels 1 sind Aktien und Anleihen und gehören der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ an, Schulden des Levels 1 sind begebene Anleihen und gehören der Kategorie „Sonstige Verbindlichkeiten“ an. Vermögenswerte und Schulden des Levels 2 sind im Wesentlichen Bankverbindlichkeiten der Kategorie „Sonstige Verbindlichkeiten“, zinstragende Wertpapiere der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ sowie Derivate mit und ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts zinstragender Wertpapiere erfolgt durch die Diskontierung zukünftiger Zahlungsströme mit am Markt beobachtbaren Zinssätzen. Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften und Fremdwährungsoptionen erfolgt mithilfe am Markt beobachtbarer Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten unter Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren. Die Bewertung von Zinsswaps basiert auf marktüblichen Bewertungsmodellen und am Markt verfügbaren Zinskurven.

Die Beträge der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente und der wesentlichen vom Buchwert abweichenden Angaben beizulegender Zeitwerte ermittelten sich folgendermaßen:

<i>in Mio €</i> 31.3.2014	Vermögens- werte	Schulden
Bewertung durch offizielle Kurse und quotierte Marktwerte (Level 1)	715,3	3.441,4
davon als „Zur Veräußerung verfügbar“ kategorisiert	715,3	–
davon als „Sonstige Verbindlichkeiten“ kategorisiert	–	3.441,4
Bewertung mithilfe am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 2)	616,4	593,2
davon als „Zur Veräußerung verfügbar“ kategorisiert	496,9	–
davon Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	112,4	75,6
davon Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	7,1	6,4
davon als „Sonstige Verbindlichkeiten“ kategorisiert	–	511,2
Bewertung mithilfe nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3)	–	–

<i>in Mio €</i> 31.12.2013	Vermögens- werte	Schulden
Bewertung durch offizielle Kurse und quotierte Marktwerte (Level 1)	1.396,5	3.414,3
davon als „Zur Veräußerung verfügbar“ kategorisiert	1.396,5	–
davon als „Sonstige Verbindlichkeiten“ kategorisiert	–	3.414,3
Bewertung mithilfe am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 2)	1.069,6	563,8
davon als „Zur Veräußerung verfügbar“ kategorisiert	920,6	–
davon Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	139,3	57,1
davon Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	9,7	4,4
davon als „Sonstige Verbindlichkeiten“ kategorisiert	–	502,3
Bewertung mithilfe nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3)	–	–

→ Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Zum 31. März 2014 bestanden Verbindlichkeiten der Merck KGaA, der Merck Financial Services GmbH und der Merck & Cie, Schweiz, gegenüber der E. Merck KG in Höhe von 761,8 Mio € sowie der Merck Financial Services GmbH gegenüber der Merck Capital Asset Management, Malta, und der Merck Capital Asset Management Holding, Malta, in Höhe von 0,2 Mio € beziehungsweise 0,1 Mio €. Ferner bestanden per 31. März 2014 Forderungen der Merck KGaA gegenüber der E. Merck Beteiligungen KG in Höhe von 4,7 Mio €. Die Salden resultierten im Wesentlichen aus den Ergebnisabführungen der Merck & Cie an die E. Merck KG sowie den gegenseitigen Ergebnisabführungen zwischen Merck KGaA und E. Merck KG. Sie enthielten Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 350,9 Mio €, die zu marktüblichen Konditionen verzinst wurden.

Von Januar bis März 2014 erbrachte die Merck KGaA Dienstleistungen für die E. Merck KG im Wert von 0,4 Mio € und für die Emanuel-Merck-Vermögens-KG im Wert von 0,1 Mio €.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 2. Mai 2014 erlangte Merck die Kontrolle über AZ Electronic Materials S.A., Luxemburg. Weitere Ausführungen zu dieser Akquisition finden sich im Abschnitt „Erlangung der Beherrschung über die AZ Electronic Materials S.A. nach dem Bilanzstichtag“.

Am 9. Mai 2014 hat die Hauptversammlung beschlossen, das Grundkapital der Merck KGaA dergestalt neu einzuteilen, dass eine bestehende Stückaktie der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 2,60 € in zwei Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von jeweils 1,30 € geteilt wird (Aktiensplit im Verhältnis 2:1). Die Umsetzung dieses Beschlusses setzt unter anderem die Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung in das Handelsregister voraus. Diese Eintragung ist bis zur Aufstellung des vorliegenden Abschlusses noch nicht erfolgt. Die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie und der Aktienkurs berücksichtigt daher die Verdoppelung der Aktienzahl noch nicht.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Merck-Gruppe zu erwarten ist, sind nicht eingetreten.